



# NATURERBE PROSEGGKLAMM

MATREI IN OSTTIROL

**EIN ETAPPENZIEL ERREICHT:**

## **PROSEGGKLAMM VON KRAFTWERKSPLÄNEN AUSGEKLAMMERT!**

Die neueste Entwicklung bei der Projektierung eines TIWAG-Kraftwerkes am Tauernbach hat eine völlig überraschende Wende gebracht. Knapp bevor das Projekt eingereicht werden sollte, wird an eine Umplanung gedacht. Zumindest in einem Detail höchst erfreulich:

Die Proseggklamm wird aus dem Projekt herausgenommen, das Kraftwerk ist im Bereich der TAL-Pumpstation vorgesehen. (Gemeinderatsbeschluss vom 8. August 2011)

Damit ist ein wichtiges Ziel erreicht, für das sich die Projektgruppe Naturerbe Proseggklamm mit aller Kraft in den letzten Jahren eingesetzt hat. Die intensiven Bemühungen aller Mitglieder der Projektgruppe, die nicht müde wurden, die Einmaligkeit der Klamm darzustellen, Kontakte zu knüpfen, Verbündete zu suchen, Expertengutachten einzuholen, in zahlreichen Gesprächen und Verhandlungen auf den unschätzbaren Wert der Proseggklamm hinzuweisen bzw. vor den Folgen der Zerstörung zu warnen, haben offensichtlich bei den Entscheidungsträgern Eindruck hinterlassen und zu einem Umdenken geführt.



Lassen auch bei den TIWAG-Spitzen in Innsbruck keinen Zweifel am entschlossenen Kampf für die Proseggklamm: die Mitglieder der Projektgruppe Naturerbe Proseggklamm.

Es gilt allerdings jetzt mit höchster Aufmerksamkeit die weitere Entwicklung zu beobachten und insbesondere an der **Umsetzung folgender Ziele** zu arbeiten:

Nach dem Gemeinderatsbeschluss vom 8. August 2011, in dem einstimmig der Schutz und die Revitalisierung der Proseggklamm festgelegt wurden, ist diese Abänderung zum ursprünglichen Projekt in den aktuellen Einreichunterlagen der TIWAG zu berücksichtigen.

Die Proseggklamm muss möglichst rasch saniert und wieder zugänglich gemacht werden, unabhängig von zukünftigen Kraftwerksplänen.

In vielen Tourismusregionen wird der Erlebniswert des Wassers für den Tourismus schon geschätzt. Für entsprechende Projekte (Umbalfälle, Galitzenklamm, Krimmler Wasserfälle, Liechtensteinklamm usw.) wurde und wird viel Geld aufgewendet. Die Finanzierung der Wiedereröffnung der Proseggklamm hängt nicht von Kraftwerksplänen ab. Es gibt für die drei Wegerehalter Gemeinde, TVB, ÖAV genügend andere Finanzierungsmöglichkeiten (Sponsoren, Nationalpark Hohe Tauern, EU, ...) Bei einer Revitalisierung der Proseggklamm ist auf einen behutsamen Umgang mit den vielen natur- und kulturkundlichen Kostbarkeiten zu achten.

**Die Projektgruppe hat dazu schon ganz konkrete Ideen erarbeitet:**

- ✓ Eingangstor zum Nationalpark
- ✓ Wasserschaupfad als Erlebnisweg
- ✓ Gesundheitsplätze und Krafträume
- ✓ Erlebniskanzeln z. B. Steiner Wasserfall
- ✓ Schaukraftwerk Tauernbachstufe
- ✓ landschaftsgerechte Hängebrücken
- ✓ Mythos Einsiedlerhöhle „Bachteta Sepp“

**Nach neun Jahren Sperre der Proseggklamm besteht jetzt die Chance, in gemeinschaftlicher Anstrengung eine besondere Naturschönheit vor unserer Haustüre wieder zugänglich und erlebbar zu machen!**

Die Projektgruppe Naturerbe Proseggklamm wird mit vollem Engagement weiterhin dafür eintreten. Nicht nur der erzielte Teilerfolg, sondern auch der zunehmend große Rückhalt in der Bevölkerung sind Antriebe dazu.